

selbstgemachte Unwucht an allen 4 Rädern

Beitrag von „Franks“ vom 30. Oktober 2006 um 01:23

Wie an andere Stelle schon erwähnt, war ich in den letzten 2 Wochen auf großer Fahrt und das Auto hat kiloweise an Matsch und Fliegen zugelegt.

Gestern habe ich dann meinen Besuch nach Houston an den Flughafen gefahren (250km einfache Strecke) und bin vorher mal kurz an einen Waschplatz gefahren, um wenigstens den größten Dreck mit dem Hochdruckwascher runterzubekommen.

Böser Fehler wie sich auf der Fahrt herausgestellt hat. Die ganze Fahrt über hat das Auto vibriert, über 100km/h konnte man kaum noch mit gutem Gewissen fahren.

Heute bei genauerer Inspektion habe ich festgestellt, dass der Matsch auf der Felgeninnenseite ungleichmäßig verteilt war, vermutlich hatte ich mit dem Hochdruckwascher das Zeug oben aufgelöst, das ist dann schön runter gelaufen und hat da einen dicken Klumpen gebildet, eine prima Unwucht an allen 4 Rädern war die Folge.

Nachdem ich alle Räder von innen und außen vom Dreck befreit hatte, fährt der Touareg wieder wie er soll, nämlich ruhig und souverän.

Was lernen wir daraus? Matsch in den Felgen ist nicht schlimm, solange er gleichmäßig verteilt ist, wenn man mit Putzen anfängt, sollte man es auch zu Ende bringen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. Oktober 2006 um 07:34

Hallo Frank,

sehr gut erklärt 👍👍 . Das bekommen unsere Teilnehmer beim Offroad-Seminar auch immer gepredigt 🗣️ . Aber die meisten möchten sowieso einige Tage mit ihrem verschmutzten Dicken für Aufsehen sorgen 😬 .

Grüße von Stephan 🗣️

Beitrag von „Thanandon“ vom 30. Oktober 2006 um 07:35

Hatte ich auch schon.

Tolles Wackeln! 😊

Damals hat Ralf mich von meinen Sorgen an der nächsten Tanke befreit.

God rest his soul!

Beitrag von „EzioS“ vom 1. November 2006 um 17:28

Schliesse mich auch meinen Vorrednern an, nach etlichen Schlammschlachten im Camp4Fun ist das Problem auch bekannt..... 🤔

Ganz schlimm war die Kombination aus Schlamm und zwei unterschiedlichen Vorderreifen ("Ersatzrad"), das war wirklich nicht mehr auszuhalten.

Beitrag von „jome“ vom 1. November 2006 um 17:36

Zitat von EzioS

Schliesse mich auch meinen Vorrednern an, nach etlichen Schlammschlachten im Camp4Fun ist das Problem auch bekannt..... 🤔

Ganz schlimm war die Kombination aus Schlamm und zwei unterschiedlichen Vorderreifen ("Ersatzrad"), das war wirklich nicht mehr auszuhalten.

Naja, als Du Thomas und mich auf dem Heimweg überholt hast war da aber nichts von zu spüren. Du konntest eine Kerze anzünden daß Du danach nicht 4 Wochen zu Fuß gegangen bist 🤔.

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 5. November 2006 um 16:43

hatte mit meinem cayenne s schon das gleich problem- allerdings mit einem eisklumpen- hat einige zeit gedauert, bis dieser sich aus dem fahrwerk/bremsen wieder verabschiedet hatte, aber kein besuch beim 😊 notwendig gewesen...

schönen abend noch...

Beitrag von „EzioS“ vom 9. November 2006 um 10:33

[jome:](#)

Die Story erinnert mich an meinen Indischen Kollegen.....eines Tages auf dem Weg zur Metro, ich bin mal nicht gefahren sondern er.

- Geschlossene Ortschaft 80.....lass ich mir ja gefallen
- Landstrasse 150.....ist schon etwas zu schnell

Da frag ich ihn, ob ers eilig hat und er sagt warum ist doch vorgeschrieben..... 🤔

Er dachte die Geschwindigkeit auf den Schildern waere die Mindestgeschwindigkeit..... 🌐

Jaja, Alltag in einer Internationalen Organisation!!!!

Beitrag von „salvatore“ vom 9. November 2006 um 11:17

Zitat von EzioS;92443auf dem Weg zur [COLOR=red

Metro[/COLOR],

Jaja, Alltag in einer Internationalen Organisation!!!!

Arbeitest Du dort?

Beitrag von „EzioS“ vom 9. November 2006 um 11:33

Toto,
Si.....io lavoro per l'UN

Beitrag von „dschlei“ vom 9. November 2006 um 16:17

Fuer uns hier sind solche Unwuchten eine ganz normale Lebenserfahrung, und das jeden Winter aufs neue. Wenn der Schnee hier wieder mal ziemlich hoch ist, setzt er sich dann im Inneren der Felgen fest, und wenn das Auto dann geparkt wird, schmilzt er von der Fahrzeugwaerme und gefriert dann wieder zu Eis im unteren Teil der Felge. Bingo, und man hat wieder eine neue Unwucht. Dann heisst es (wenn man keine geheizte Garage hat) in eine Waschnalgaе mit warmem Wasser fahren, und dort das laengste (und daher auch teuerste) Waschprogramm zu waehlen, damit die Felgen genug Zeit haben enteist zu werden. 😞

Beitrag von „Franks“ vom 9. November 2006 um 17:15

da hoffen wir mal, dass für den Touareg- Nachfolger eine automatische Felgen-Reinigungsanlage und -Heizung lieferbar ist....